

# Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) – Maßnahmen ab 2018

Klimaschutz	Boden- und Wasserschutz	Biodiversität – Artenvielfalt	Kulturlandschaft
<p><b>Grünland</b> betriebszweigbezogen</p> <p><b>Extensive Grünlandnutzung für Raufutterfresser</b> mit Verzicht auf Mineraldüngung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>B20</b> (max. 1,40 GV/ha HFF) 169 €/ha Almen/Alpen 80 €/ha</li> <li>– <b>B21</b> (max. 1,76 GV/ha HFF) 120 €/ha Almen/Alpen 55 €/ha</li> </ul> <p>Mindestviehbesatz 0,3 RGV/ha HFF</p> <p><b>auf Almen und Alpen</b> (Maßnahmen nur auf Flächen mit NC 455 möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>B22</b> (max. 1,40 GV/ha HFF) 80 €/ha</li> <li>– <b>B23</b> (max. 1,76 GV/ha HFF) 55 €/ha</li> </ul> <p>Mindestviehbesatz 0,10 RGV/ha HFF</p> <p><b>Grünland und Acker</b></p> <p><b>B25/B26 – Emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Injektions- und Schleppschuhverfahren</li> <li>– Bei Eigenmechanisierung max. 18 m<sup>3</sup>/GV oder KW<sub>el</sub> bei Biogasanlagen (B25)</li> <li>– bis 2019 max. 54 €/ha 1,50 €/m<sup>3</sup></li> <li>– ab 2020 max. 48,60 €/ha 1,35 €/m<sup>3</sup></li> </ul> <p><b>Acker</b> einzelflächenbezogen</p> <p><b>B28 – Umwandlung von Acker- in Grünland entlang von Gewässern und in sonstigen sensiblen Gebieten</b> 370 €/ha</p> <p><b>B29 (in der Gebietskulisse Moore)</b> 570 €/ha</p>	<p><b>Grünland</b> einzelflächenbezogen</p> <p><b>B30 – Extensive Grünlandnutzung entlang von Gewässern und in sonstigen sensiblen Gebieten</b> mit Verzicht auf jegliche Düngung und chemischen Pflanzenschutz 350 €/ha</p> <p><b>Acker</b> einzelflächenbezogen</p> <p><b>B34 – Gewässer- und Erosionsschutzstreifen</b> 920 €/ha Grünstreifen<sup>1)</sup></p> <p><b>B35</b> derzeit nicht belegt</p> <p><b>B36 – Winterbegrünung mit Wildsaaten</b> 120 €/ha<sup>1)</sup> bei Kombination mit B10 90 €/ha</p> <p><b>B37 – Mulchsaatchverfahren bei Reihenkulturen</b> 100 €/ha bei Kombination mit B10 70 €/ha</p> <p><b>B38 – Streifen-/Direktsaatverfahren bei Reihenkulturen</b> 150 €/ha bei Kombination mit B10 120 €/ha</p> <p><b>B39 – Verzicht auf Intensivfrüchte in wasserwirtschaftlich sensiblen Gebieten</b> 250 €/ha</p>	<p><b>Grünland</b> einzelflächenbezogen</p> <p><b>B40 – Erhalt artenreicher Grünlandbestände</b> 250 €/ha</p> <p><b>B41 – Extensive Grünlandnutzung an Waldrändern</b> 250 €/ha</p> <p><b>Acker</b> betriebszweigbezogen</p> <p><b>B44 – Vielfältige Fruchtfolge mit Eiweißpflanzen (Leguminosen)</b> 85 €/ha<sup>2)</sup></p> <p><b>B45 – Vielfältige Fruchtfolge mit großkörnigen Leguminosen</b> 120 €/ha<sup>2)</sup></p> <p><b>B46 – Vielfältige Fruchtfolge mit alten Kulturarten</b> 120 €/ha<sup>2)</sup></p> <p><b>Acker</b> einzelflächenbezogen</p> <p><b>B47 – Jährlich wechselnde Blühflächen</b> 600 €/ha Blühflächen<sup>1)</sup></p> <p><b>B48 – Blühflächen an Waldrändern und in der Feldflur</b> bis EMZ 5000 600 €/ha<sup>1)</sup> je weitere 100 EMZ +15 €/ha</p> <p><b>B49 – Erneuerung von Hecken und Feldgehölzen</b> 2,70 €/m<sup>2)</sup></p>	<p><b>Grünland</b></p> <p><b>B60 – Sommerweidehaltung (Weideprämie)</b> bei 4 Monaten Weidezeit 50 €/GV <b>Antragstellung Mehrfachantrag 2018</b></p> <p><b>Grünland</b> betriebszweigbezogen</p> <p><b>B50 – Heumilch – Extensive Futtergewinnung</b> nur in Verbindung mit B10, B20 und B21 100 €/ha</p> <p><b>Grünland</b> einzelflächenbezogen</p> <p><b>B51 – Mahd von Steilhangwiesen</b> bei Hangneigung 30 – 49 % 450 €/ha bei Hangneigung ab 50 % 650 €/ha</p> <p><b>B52 – Ständige Behirtung von anerkannten Almen und Alpen</b> ständige Behirtung erschlossener Almen und Alpen 30 €/ha nichterschlossene Almen und Alpen 50 €/ha Zuschlag für die ersten 30 Hektare 30 €/ha</p> <p><b>B55 – Weinbau in Steil- und Terrassenlagen</b> je nach Erschwerisstufe 1.300/2.400/3.500 €/ha</p> <p><b>B56 – Wiederaufbau von Steinmauern in Weinbausteillagen</b> 100 €/m<sup>2</sup> sichtbare Mauer</p> <p><b>B57 – Streuobst</b> 8 €/Baum</p> <p><b>B58 – Extensive Teichwirtschaft</b> 200 €/ha Teichfläche</p> <p><b>B59 – Struktur- und Landschaftselemente</b> Flächenbereitstellung 25 €/ar<sup>2)</sup></p>
<p><b>B10 – Ökologischer Landbau im Gesamtbetrieb</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ackerland und Grünland 273 €/ha</li> <li>– gärtnerisch genutzte Flächen 468 €/ha</li> <li>– Dauerkulturen 975 €/ha</li> </ul>	<p>Fördersätze für Neueinsteiger (1. und 2. Jahr):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ackerland und Grünland 350 €/ha</li> <li>– gärtnerisch genutzte Flächen 915 €/ha</li> <li>– Dauerkulturen 1.250 €/ha</li> </ul>	<p><b>B11 – Zuschuss für Kontrollverfahren</b> 35 €/ha für max. 15 ha Mindestviehbesatz 0,3 GV/ha HFF bei mehr als 70,00 % HFF</p>	

## Erläuterungen:

- Förderungen unter 250 € je Betrieb und Jahr werden grundsätzlich nicht gewährt.
- Der Einsatz von Klärschlamm und menschlichen Fäkalien ist auf den in das KULAP einbezogenen Flächen verboten.
- Bei den Maßnahmen B10, B20-B23, B25, B26, B44-B46 und B50 erfolgt eine Kürzung bei Betrieben mit mehr als 100 ha LF (Details siehe Merkblatt).

KULAP-Maßnahmen sind auf der Einzelfläche grundsätzlich nicht mit ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) kombinierbar, ausgenommen davon sind die mit folgenden Fußnoten gekennzeichneten Maßnahmen:

<sup>1)</sup> Bei Kombination mit ÖVF auf ein und derselben Fläche wird der Fördersatz je nach Gewichtungsfaktor der ÖVF gekürzt, bei B47 und B48 generell um 380 €/ha.

<sup>2)</sup> Kombination mit ÖVF ohne Prämienkürzung möglich.